

## Die heutige CDU ist es nicht wert, dass man ihr nachweint

Von Klaus Hildebrandt

(Zum Artikel "Alexander Mitsch hört bei der WerteUnion (WU) auf" auf [www.freiewelt.net](http://www.freiewelt.net) )

Zur Einstimmung auf die neue Woche, hier ein Video von Peter Weber von "Hallo Meinung" <https://youtu.be/KFE97kmXHhA> , das die Stimmung "im besten Deutschland aller Zeiten" m.M. nach korrekt wiedergibt. KH

**Gesendet:** Montag, 29. März 2021 um 07:15 Uhr, **Von:** "Klaus Hildebrandt" [Hildebrandt.Klaus@web.de](mailto:Hildebrandt.Klaus@web.de)

**An:** "Alexander Mitsch" <[alexander.mitsch@gmx.de](mailto:alexander.mitsch@gmx.de)>

**Betreff:** Artikel "Alexander Mitsch hört bei der WerteUnion (WU) auf" auf:

<https://www.freiewelt.net/nachricht/alexander-mitsch-hoert-bei-der-werteunion-wu-auf-10084363/>

---

**Sehr geehrter Herr Alexander Mitsch von der CDU-"Werteunion"**,

wie die Presse inzwischen glaubwürdig berichtet, ziehen Sie sich nun als Vorsitzender aus der CDU-Werteunion zurück <https://www.spiegel.de/politik/deutschland/alexander-mitsch-chef-der-werteunion-mitsch-zieht-sich-zurueck-a-211aea8d-4640-4984-a770-f4a298748b5c>, was ich verstehen kann. Als Grund geben Sie den gravierenden Linkskurs Ihrer Partei an. Corona ist nur das i-Tüpfelchen auf der schon historischen Metamorphose Ihrer Partei. **Viel tragischer als Corona, ist ihre Migrationspolitik, die darauf abzielt, unser Land gegen den Willen der Bürger in ein multikulturelles Chaos und damit in die Orientierungslosigkeit zu stürzen.** In nur wenigen Jahren vernichtete die CDU Jahrhunderte alte Bemühungen um Ordnung und christliche Nächstenliebe, wofür viele Menschen vor uns sogar ihr Blut und Leben opferten.

Dass Sie sich in der Werteunion nicht (mehr) so richtig wohl fühlten, wurde mir klar, als Sie mich - übrigens durchaus freundlich - vor etwa einem Jahr baten, Sie aus meinem Verteiler zu nehmen. Ihre Bitte verstand ich dahingehend, dass Ihnen die Offenheit, mit der ich Frau Merkel und die Entwicklung der CDU in Richtung links schon seinerzeit zu kritisieren pflegte, unangenehm war. Wie könnte ich Ihnen das übel nehmen, wenn Ihr Bemühen, eine Korrektur aus dem Innern heraus zu bewirken, in meinen Augen doch authentisch und nobel war. Da ich keiner Partei und insofern auch keinem Lager verpflichtet bin, fällt mir diese Feststellung überhaupt nicht schwer, denn mir geht es immer nur um die Sache.

Schon die Reaktion Frau Merkels auf die Wahl Thomas Kemmerichs in Thüringen vor rd. einem Jahr hätte eigentlich auch den letzten Gutgläubigen aufhorchen lassen müssen, kommentierte sie doch Ihr Parteikollege und damaliger Werteunion-Pressesprecher Rals Höcker mit dem sarkastischen Vorschlag eines neuen Paragraphen für das Grundgesetz, in welchem stehen müsse: „*Eine Wahlwiederholung muss erfolgen, wenn das Wahlergebnis unverzeihlich ist. Die Bundeskanzlerin beurteilt nach freiem Ermessen, ob dies der Fall ist.*“ Danach trat der gute Mann am 13. Februar 2020 wie auch schon andere vor ihm von allen politischen Ämtern zurück.

Aber machen Sie sich keine Sorgen um die Zukunft Ihrer Werteunion bzw. Ihrer CDU. Herr Maaßen, der in der Bevölkerung großes Vertrauen genießt, wäre ein ausgezeichneter und auch glaubwürdiger, integrierender Kandidat für Ihre Nachfolge. Wir Bürger helfen ihm dabei. Die heutige CDU ist es nicht wert, dass man ihr nachweint, denn ihre Zeit ist abgelaufen. **Sie ist ein Scherbenhaufen, nachdem sie von Angela Merkel über so viele Jahre geführt wird.**

Wir brauchen wieder eine breite Mitte, die auf christlich-konservativen Werten fußt. Der Niedergang der CDU wäre nicht nötig gewesen, hätte sie nicht so viel experimentiert und der schon krankhaften Alleinherrschaft der Kanzlerin rechtzeitig Einhalt geboten.

Auch einer Frau darf man in der Politik nicht alles durchgehen lassen. Mal sehen, was die neue Woche bringt.

Mit freundlichen Grüßen  
Klaus Hildebrandt

29.03.2021